

Tätigkeitsbericht des Vorstandes zur Jahresmitgliederversammlung 2008

Kein Magdeburger Stadtjubiläum und auch keine Fußballweltmeisterschaft im eigenen Land ! Klammert man einmal die Vorstandswahl vor Jahresfrist aus, so bleibt festzustellen, dass 2007 auch in unserem Vereinsleben eigentlich eher ein Jahr ohne die *ganz großen Highlights* gewesen ist. Schließlich kann ja auch nicht jeder Tätigkeitsbericht zu einer Jahreshauptversammlung immer nur mit überschwänglichen „*Erfolgsmeldungen*“ gespickt sein. Diese einleitende Wertung resultiert nicht zuletzt auch aus der Tatsache, dass eine Reihe bereits fest eingeplanter Termine im letzten Jahr am Ende auf Grund von Absagen seitens der Veranstalter nicht zustande kam – so u. a.:

- die geplante Teilnahme an der „Intermodellbau“ in Dortmund im April 2007;
- die geplante Teilnahme an den Magdeburger Heimattagen im Florapark im September 2007;
- die vorgesehenen Veranstaltungen zum Jubiläum „30 Jahre MVB-Betriebshof Nord“ gleichsam im September 2007;
- die geplante Teilnahme an der Berliner Modellbahnausstellung der AG „Weinbergsweg“ im Oktober 2007;
- die geplante Teilnahme an der Modellbaumesse in Oldenburg im Februar 2008.

An Veranstaltungen und Ausstellungen unter erfolgreicher Beteiligung unseres Vereins sind an dieser Stelle zu nennen:

- die Modellbahnausstellung im Halleschen Charlotten-Center im Januar 2007 – siehe bereits im Tätigkeitsbericht vom letzten Jahr;
- das Historische Eisenbahnfest im Magdeburger Handelshafen am 12. und 13. Mai 2007;
- der inzwischen vierte Modellstraßenbahnworkshop der AHN-Vereine „Kleine Straßenbahn ganz groß“ vom 08. bis 10. Juni 2007 in Halle an der Saale;
- das Jubiläum „100 Jahre elektrische Straßenbahn“ in Potsdam am 01. und 02. September 2007;
- die Veranstaltungen zum HAVAG-City-Tag sowie die parallel im Halleschen Stadtmuseum durchgeführte mehrwöchige Ausstellung zum Straßenbahnjubiläum der Saalestadt am 14. Oktober bzw. im Herbst 2007;
- die Magdeburger Modellbahnausstellung im ehemaligen Modehaus „Adrett“ vom 07. bis 09. Dezember 2007;

Allen Vereinsmitgliedern sowie allen uns nahe stehenden Straßenbahnfreunden, die zum erfolgreichen Gelingen dieser Veranstaltungen beigetragen haben, möchte der Vorstand an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank sagen.

Langjährige Vereinsziele standen auch 2007 im Mittelpunkt

Unser vor Jahresfrist neu gewählter Vorstand hatte sich das Ziel gesetzt, an die erfolgreiche Arbeit der letzten Wahlperiode anzuknüpfen, wobei sich die Aktivitäten im zurückliegenden - Jahr ungeachtet der bereits erwähnten Absagen von div. Veranstaltern - ohne Frage als würdige und insgesamt durchaus erfreuliche Fortsetzung unserer bisherigen Vereinsarbeit auf den unterschiedlichsten Tätigkeitsfeldern darstellen. Dies ist für einen zahlenmäßig recht kleinen Verein bei stagnierenden Mitgliederzahlen und in Zeiten „knapper Kassen“ nicht unbedingt immer eine Selbstverständlichkeit, was sich im Übrigen auch auf unserer Internetseite widerspiegelt, die regelmäßig von einer recht großen Besucherzahl aufgesucht wird – dies auch verbunden mit einer überwiegend positiven Resonanz in der Öffentlichkeit. Dies sollte uns auch weiterhin optimistisch stimmen.

Es ist nicht zuletzt ein Verdienst der Magdeburger Straßenbahnfreunde e. V., daß über den Teilnehmerkreis der Jahrestagungen der AHN in den zurück liegenden Jahren ein verstärkter Dialog

zwischen den Modellstraßenbahnern deutschlandweit und im benachbarten Europa in Gange gekommen ist. Hier haben sich unsere intensiven Bemühungen gelohnt und wir sind gegenwärtig dabei, nach Halle (2004), Berlin (2005), Plauen (2006) und erneut Halle (2007) die Vorbereitungen für den nunmehr bereits fünften mehrtägigen internationalen Workshop der AHN-Vereine mit Herstellern, Händlern und Journalisten aktiv zu unterstützen, der am 24. und 25. Mai 2008 in Schwerin stattfinden soll. Dabei darf allerdings nicht übersehen werden, daß die entsprechenden Fäden z. Zt. nach wie vor überwiegend in den neuen Bundesländern zusammen laufen, wobei die historischen Traditionen einer konstruktiven und zielorientierten Zusammenarbeit, die sich bereits unter dem Dach des früheren DMV entwickelt haben, hier ohne Frage eine gewichtige Rolle spielen.

In den alten Bundesländern hat sich inzwischen eine durchaus vergleichbare Tradition entwickelt, wobei die deutschsprachige Sektion der englischen Tramway & Light Rail Society (TLRS) alljährlich ihre Treffen am ersten Februarwochenende am Rande der Spielwarenmesse in Nürnberg durchführt. Im letzten Jahr waren wir durch die Teilnahme unseres Straßenbahnfreundes Jürgen Puchert dort zum ersten Mal gewissermaßen mit „Beobachterstatus“ vertreten und mußten in diesem Zusammenhang feststellen, dass es durchaus viele gemeinsamen Parallelen gibt. Neben einem engeren Schulterschluss zwischen den Modellstraßenbahnern in Ost und West wäre es aus unserer Sicht begrüßenswert, wenn auch die Fachpresse auf dem Sektor der Straßenbahn- und Modellbahnzeitschriften ihre Teilnahme zu solchen Terminen endlich einmal ermöglichen würde. Hier sind wir Modellstraßenbahner offensichtlich noch immer ein „weißer Fleck auf der Landkarte“.

Ein wesentlicher Bestandteil unserer Vereinsarbeit bestand auch 2007 in der Pflege unserer Kontakte zu Partnervereinen sowie zu nahe stehenden Vertretern und Einrichtungen des öffentlichen Lebens. Hier sind sicherlich an erster Stelle unsere freundschaftlichen Verbindungen zu Nahverkehrsvereinen in Deutschland und Europa im Rahmen der AHN nennen. Unser Verein gehört seit Mitte der 90er Jahre zu den regelmäßigen Teilnehmern bei den jährlich stattfindenden AHN-Tagungen. So war auch die viertägige Veranstaltung im österreichischen Graz im letzten Jahr wieder von vielen interessanten Begegnungen und Erlebnissen geprägt, wobei unser Verein dort mit insgesamt drei Teilnehmern vertreten war. In diesem Jahr wird die Tagung vom 15. bis 18. Mai in Hamburg und Kiel stattfinden. Für 2009 wollen zum ersten Mal unsere Freunde auf der britischen Insel als Gastgeber zur Verfügung stehen.

Im Rahmen unserer Kontakte zu befreundeten AHN-Vereinen steht die freundschaftliche Zusammenarbeit mit unserem Partnerverein im benachbarten Halle an der Saale gewiss an erster Stelle, wobei sich neben der räumlichen Nähe inzwischen auch viele persönliche Bindungen zwischen gleichgesinnten Straßenbahnfreunden entwickelt haben. Neben den bereits erwähnten Veranstaltungen zum Modellstraßenbahnworkshop und zum HAVAG-City-Tag führte uns auch die im Jahre 2006 von uns erbaute Modellstraßenbahnanlage für das Hallesche Straßenbahnmuseum wiederholt in die Saalestadt, da es den dortigen Vereinsfreunden leider noch immer etwas an der nötigen Erfahrung mangelt, eine solche Anlage auch zu warten und zu pflegen. So gab es unsererseits auch im letzten Jahr wieder div. Arbeitseinsätze – so u. a. im Ausstellungswagen 644 vor der Saisonöffnung in der Seebener Straße - und auch im Zusammenhang mit dem zwischenzeitlichen Aufbau der Modellbahnanlage im Halleschen Stadtmuseum, wo diese über mehrere Wochen hinweg gemeinsam mit zwei Anlagen-Modulen von Christoph Rudhard im Rahmen des örtlichen Straßenbahnjubiläums zu sehen war. Wiederholt wurden auch die Fahrzeugmodelle sowie einzelne Teile der Modellbahnanlage nach Magdeburg zur Erledigung erforderlicher Reparaturen verschickt. Im Gegenzug gab es dann am 06. Mai 2007 eine Dankeschön- und Fotosonderfahrt für unsere Mitglieder mit dem historischen Triebwagen 401.

Natürlich sind an dieser Stelle auch die Kontakte innerhalb der Stadt Magdeburg zu nennen, wobei den Magdeburger Eisenbahnfreunden neben anderen Eisenbahn- und Modellbahnvereinen im Territorium schon allein auf Grund unserer gemeinsam genutzten Räumlichkeiten naturgemäß ein besonderer Stellenwert zukommt. So haben wir uns traditionsgemäß auch im letzten Jahr wieder am Historischen Eisenbahnfest im Magdeburger Handelshafen am 12. und 13. Mai 2007 beteiligt. Allerdings waren wir bei der zweiten derartigen Veranstaltung im Monat September auf Grund div. anderer Termine dort nicht vertreten, was uns dann auch einige sehr kritische Worte von verschiedenen Mitgliedern aus dem Kreis der Magdeburger Eisenbahnfreunde einbrachte. Wir haben diese Kritik natürlich zur Kenntnis genommen. Wir müssen jedoch bereits an dieser Stelle sagen, dass

wir auch in diesem Jahr wieder nur an einem der beiden Eisenbahnfeste teilnehmen können, da der erste Termin im Monat Mai mit dem geplanten Modellstraßenbahnworkshop in Schwerin terminlich zusammenfällt. Wie bereits in den letzten Jahren, so wollen wir auch 2008 wieder gemeinsam mit den Magdeburger Eisenbahnfreunden eine vorweihnachtliche Modellbahnausstellung organisieren, wobei uns jedoch das ehemalige Modehaus „Adrett“ vsl. nicht noch einmal zur Verfügung stehen wird. Durch unsere guten Kontakte zur Magdeburger WOBAU, die uns mit der Bereitstellung entsprechender Räumlichkeiten stets zu sehr günstigen Konditionen entgegen kam, hoffen wir jedoch, ein entsprechendes Ausweichobjekt im Innenstadtbereich zu finden, wobei wir terminlich erneut die vorweihnachtlichen Einkaufswochenenden anstreben. Dabei wollen wir erstmals versuchen, auch die örtlichen Innenstadthändler aktiv in die Werbung für diese Veranstaltung einzubeziehen.

Bezüglich unserer Zusammenarbeit mit dem örtlichen Kultur- und Heimatverein bleibt festzuhalten, dass wir im Hinblick auf unsere geplante Teilnahme an den 14. Kultur- und Heimattagen im örtlichen Florapark leider eine für uns nicht ganz nachvollziehbare Absage erhielten. Ungeachtet dessen gab es jedoch auch im vergangenen Jahr wiederholt sehr konstruktive und freundschaftliche Gespräche mit dem Vorstand des KHV – namentlich mit Frau Meinecke und mit Herrn Busch – und in diesem Zusammenhang auch die schriftliche Zusage, dass das von uns erbaute Sternbrückenmodell auch weiterhin in unserem Verein verbleiben und von uns auch ausgestellt werden kann.

Vereinsleben mit Höhen und Tiefen

Auf unserer Jahresmitgliederversammlung vor nunmehr drei Jahren hatten wir – und daran wird sich sicherlich noch so mancher erinnern - gemeinsam eine Beitragsanpassung beschlossen, die damals als „notwendiges Übel“ freilich nicht bei allen Mitgliedern auf ungeteilte Gegenliebe stieß. Ferner gab es in der Vergangenheit wiederholte Beschlüsse dahingehend, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln äußerst sparsam umzugehen. Nach einem erfreulichen Haushaltsergebnis in 2006 konnten wir auch das Geschäftsjahr 2007 wieder mit einem leichten Überschuss an Erlösen abschließen. Der Vorstand empfiehlt an dieser Stelle der Mitgliederversammlung, bei der jährlichen Beschlußfassung über die Höhe der Beitragssätze analog zu den letzten drei Jahren zu verfahren und bittet in diesem Zusammenhang für den Berichtszeitraum um seine Entlastung. Dies freilich sollte uns jedoch auch in Zukunft nicht davon freisprechen, die verfügbaren Mittel äußerst sparsam einzusetzen und verstärkt auf die Nutzung vorhandener Reserven hinzuwirken.

Bezogen auf unsere Modellbahnanlage hatten wir bereits vor Jahresfrist zum Ausdruck gebracht, dass wir weitere vereinseigene Anlagenmodule vorerst nicht bauen wollen. Hier setzen wir auch in den kommenden Jahren auf die Pflege des vorhandenen Anlagenbestandes und auf deren weitere Komplettierung – nicht zuletzt auch aus finanziellen Gründen. Diese veränderte Strategie führte im Übrigen dann auch im letzten Jahr dazu, dass es zum ersten Mal überwiegend Aktivitäten beim Neu- und Weiterbau von privaten Anlagen-Modulen gab, so u. a. bei Michael Götze, bei Marcus Heßler (!) und nicht zuletzt auch bei Michael Menz und bei Christoph Rudhard. Ohne Frage stellen diese – zum Teil sehr individuell gestalteten – Anlagen-Module dank ihrer Kompatibilität eine echte Bereicherung zur Ergänzung unserer Vereinsanlage dar. Allerdings dürfen aber unsere vereinseigenen Module unter diesem Gesichtspunkt auch nicht vernachlässigt werden. So gab es speziell bei der notwendigen Komplettierung der immer noch recht „nackt“ wirkenden Anlagenteile „Planckstraße“ und „Steubenallee“ im ersten Halbjahr 2007 eine längere Flaute, wobei der sog. „*innere Schweinehund*“ erst in der zweiten Jahreshälfte schrittweise überwunden werden konnte.

Zur Ausstellung im „Adrett“ konnten dann erstmals auch der Rohbau für das Bismarck-Gymnasium (von *Eisenbahnfreund* Torsten Ehrhardt) sowie die ersten fertig gestellten Stadtvillen gezeigt werden.

Sorgen bereitet uns weiterhin die erforderliche Sicherung des Gothaer Großraumzuges sowie dessen geplante Wiederherstellung und nicht zuletzt auch die Herausgabe neuer Souvenirmaterialien, wie zum Beispiel Broschüren und Postkarten. Zu Ersterem bleibt zunächst festzuhalten, daß es im Berichtszeitraum erneute Gespräche mit der Magdeburger Beschäftigungsgesellschaft GISE im Hinblick auf eine geplante Aufarbeitung beider Fahrzeuge gab, die uns insgesamt wieder etwas

optimistischer stimmen. Allerdings konnte uns bisher noch niemand mitteilen, wann damit auch definitiv zu rechnen ist, da Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen nur noch in einem sehr begrenzten Rahmen angeboten werden. Die bereits seit einigen Jahren fest eingeplante Broschüre über die Magdeburger Museumsfahrzeuge 138 und 300 zur Ergänzung unseres Literaturangebotes war auch 2007 wiederholt Gegenstand unserer Vorstandssitzungen. Auch die Vorbereitungen für einen Bildband mit Fotos unseres vor einigen Jahren verstorbenen Straßenbahnfreundes Harald Jungbär konnten wir leider noch nicht zum Abschluss bringen. Der Bildband soll dennoch in absehbarer Zeit – wie vorgesehen -beim Schweizer Verlag TTI erscheinen. Nach längeren, teilweise personell bedingten Unterbrechungen haben wir die Arbeit an den Manuskripten für beide Veröffentlichungen in den letzten Wochen wieder forciert. Im Zusammenhang mit der dazu von uns getroffenen Bildauswahl sind auch einige neue Postkartenmotive geplant, wofür wir allerdings zwecks Drucklegung noch entsprechende Angebote einholen müssen.

Neben Broschüren und Postkarten sind wir natürlich auch weiterhin daran interessiert, unser Angebot an Straßenbahnmodellen und Zubehör zu erweitern, wobei uns nicht selten Lieferschwierigkeiten seitens der Hersteller und Händler Probleme bereiten. Erfreulich war in diesem Zusammenhang ein Gespräch mit Herrn Grisa vom tschechischen Hersteller MMR aus Usti, der sein Interesse bekundete, eventuell ein HO-Modell des Magdeburger Triebwagens 23 fertigen zu wollen. Inzwischen haben wir Herrn Grisa auch entsprechende Maßskizzen, Fotos und Beschreibungen übermittelt und hoffen hier auf eine positive Resonanz.

Dank der Organisation von Michael Menz gab es auf allgemeinen Wunsch auch im Monat August 2007 wieder eine eintägige Fahrt zur Hamburger Speicherstadt mit Besuch der dortigen Modellbahnanlage. Für den Monat April 2008 haben wir eine dreitägige Vereinsfahrt nach Prag inzwischen fest eingeplant, wobei uns erneut Frantisek Zahnas in bewährter Weise interessante Details der Straßenbahn in der Moldaustadt zeigen will. Neben dem bereits fest stehenden Termin in Schwerin haben wir uns für die Teilnahme an zwei Modellbaumessen in Friedrichshafen am Bodensee und in Rheinberg (nördlich von Duisburg) – beide Termine im November 2008 - beworben. Hier müssen wir allerdings erst einmal auf Rückantwort warten.

Auf unserer letzten Vorstandswahl im Februar 2007 hatten wir Klaus Eimer für seine jahrzehntelange Tätigkeit als Kassenwart gedankt und mit der Wahl von Marcus Arms gehofft, diese für den Verein so wichtige Tätigkeit endlich in jüngere Hände übertragen zu können. Leider führten jedoch persönliche Probleme dazu, dass Herr Arms seine ihm übertragene Wahlfunktion nicht übernehmen konnte, so dass Herr Eimer dankenswerter Weise noch einmal für eine Jahr *in die Bresche* sprang. So stehen wir nun heute erneut vor der Situation, dass wir a) einen neuen Kassenwart zu berufen haben ... und dass wir b) anstelle von Herrn Arms ein Ersatzmitglied in den Vorstand wählen müssen, da sonst die Geschäftsfähigkeit des Vorstandes (bzw. des Vereins) lt. Satzung nicht mehr gegeben wäre.

Natürlich wird jeder Verein nicht zuletzt an seiner Mitgliederentwicklung gemessen. Nach dem Austritt von Frau Kerstin Hirschel (aus persönlichen Gründen) haben wir z. Zt. nur noch 21 eingetragene Mitglieder und von einer Trendwende zum Positiven kann leider auch 2007 nicht die Rede sein. Handlungsbedarf besteht für uns neben der Mitgliederwerbung und einer weiterhin sparsamen vereinsinternen Finanzpolitik sicherlich auch auf anderen Tätigkeitsfeldern. Für die weitere Vereinsarbeit wünschen wir uns an dieser Stelle vor allem Erfolg, Gesundheit und Schaffenskraft.